

Arbeiten während der Elternzeit

Beitrag von „Sany90“ vom 27. September 2022 21:07

Zitat von Der Germanist

Ich kenne wieder deine SL noch deine finanzielle Situation, aber wäre es eine Möglichkeit, bei der Schulleitung zu erfragen, ob diese mit einem Mehr oder Weniger an Stunden dir eher entgegenkommen könnte?

Warst du vorher Vollzeit an der Schule? Dann könnte ein Grund für das miesepetriges Verhalten sein, dass die SL sich ausrechnet, nur max. 13,5 Stunden für eine Vertretungskraft ausschreiben zu können - dafür kriegt man je nach Region nicht unbedingt jemanden, den man haben will.

Ja, das habe ich. Ich habe meiner SL gesagt, dass ich während der Elternzeit maximal 12 Stunden/Woche arbeiten würde. Es wäre für uns überhaupt kein Problem, wenn ich nur 10 Stunden/Woche arbeite, weil sich nur diese Stunden auf drei Tage verteilen ließen. Sie war aber schon „genervt“ davon, dass ich mich überhaupt während der Schwangerschaft mit dem Wiedereinstieg beschäftige und meinte lapidar, ich solle doch erst einmal mein Kind bekommen und mich nach den sechs Monaten „Vollzeit-Elternzeit“ erst mit dem Thema auseinandersetzen. Dass mein Mann seinem Arbeitsgeber nicht nach sechs Monaten plötzlich sagen kann: „Meine Frau geht nächsten Monat 12 Stunden pro Woche arbeiten.“ war ihr egal und sie wies jede Verantwortung von sich.

Ich war vorher in Vollzeit an der Schule und bin seit kurzem aus gesundheitlichen Gründen im Beschäftigungsverbot bis zur Geburt. Der Gedanke mit der Vertretungskraft kam mir noch nicht...